
Genf 2019: Der Seat el-Born soll in Zwickau gebaut werden

Seat ist auf dem Genfer Automobilsalon (5.–17.3.2019) auf der Elektroschiene unterwegs. Neben dem zweisitzigen und schmalen City-Car Minimó stellen die Spanier mit dem el-Born ihr erstes vollwertiges Elektroauto vor. Es leistet 204 PS (150 kW) und hat eine Reichweite von bis zu 420 Kilometern. Der Seat el-Born (benannt nach einem Szeneviertel in Barcelona) beschleunigt in 7,5 Sekunden von null auf 100 km/h. Das Konzeptfahrzeug soll voraussichtlich schon im nächsten Jahr auf den Markt kommen und im VW-Werk in Zwickau gebaut werden.

Bereits in weniger als 50 Minuten soll die 62-kWh-Batterie auf 80 Prozent der Maximalkapazität aufgeladen werden können. Um eine möglichst hohe Reichweite zu ermöglichen, legten die Entwickler vor allem großen Wert auf die Aerodynamik. So schließt das Markenlogo auf der Frontpartie bündig mit der Karosserie ab. Da kein Lufteintritt zur Kühlung des Motors erforderlich ist, wird auch kein Kühlergrill benötigt. Die Kühleinlässe befinden sich etwas weiter unten und führen dem Batteriepack Luft zu, so dass der Luftstrom über die Front des Fahrzeugs hinwegströmen kann. Der el-Born fährt auf 20-Zoll-Rädern und trägt am Heck einen doppel Flügeligen Spoiler.

Dank des vollelektrischen Antriebs erwartet die Insassen bei weit nach vorne gezogener A-Säule ein geräumiger Innenraum. In der Mitte des Armaturenbretts befindet sich ein Zehn-Zoll-Display für Infotainment und Konnektivität. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Seat el-Born.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Seat el-Born.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Seat el-Born.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Seat el-Born.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Seat el-Born.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Seat el-Born.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat